

Inhalt des Jahrganges 1950

Der pneumatische Charakter des Mönchtums. Von Viktor Warnach OSB, Maria Laach	1
Wer ist der Verfasser des ältesten Translationsberichtes der Benediktusreliquien. Von Romuald Bauerreiß OSB, St. Bonifaz-München	8
Die Beschreibung der Ordenstrachten der Londoner mittelhochdeutschen Benediktinerregel (14. Jahrhundert). Von Carl Selmer, Hunter College, New York, N. Y.	13
Ueber die Arznei- und Heilkunde des Klosters Tegernsee. Von Richard Holler, Tegernsee	17
Der „Clamor“, eine verschollene mittelalterliche Gebetsform und das Salve Regina. Von Romuald Bauerreiß OSB, München St. Bonifaz	26
Die Gründung der Abtei Raitenhaslach. Von Edgar Krausen, München	34
<i>Bibliographie der benediktin. Zeitschriften und Schriftenreihen II (1949)</i> Von Romuald Bauerreiß OSB, München, St. Bonifaz	48
<i>Literarische Umschau:</i>	
Buchbesprechungen	56
<i>Zur neuesten Chronik des Ordens</i>	62
Bayerische Benediktinerakademie — Abt-Herwegen-Institut (in Maria-Laach) — Amerikanische Benediktinerakademie (ABA) — Wissenschaftliche Veröffentlichung deutscher Benediktiner — Bayerische Benediktinerakademie.	
<i>Verzeichnis der zugesandten Werke</i>	66
Israel, ein unbekannter Schotte des 10. Jahrhunderts Von Prof. Carl Selmer, New York, Hunter College	69
Die Genesis der Benediktus- und Magisterregel Von Frumentius Renner OSB, St. Ottilien	87
Die Flüchtlingshilfe der schweizerischen Benediktinerklöster zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges Von Rudolf Henggeler OSB, Einsiedeln (Schweiz)	196
Zur Verfasserschaft des „Spiel vom Antichrist“ Von Romuald Bauerreiß OSB, München-St. Bonifaz	222
Literarische Umschau	237

Sämtliche Manuskripte, Korrekturen sowie alle die Zeitschrift betreffenden Anfragen sind an den Leiter P. Romuald Bauerreiß OSB, München, Abtei St. Bonifaz, Karlstr. 34, zu senden. Die Aufnahme der Manuskripte setzt druckfertigen Zustand voraus; erhebliche Autor-Korrekturen haben die Verfasser selbst zu tragen. Über Aufnahme und Anordnung der einzelnen Arbeiten entscheidet die Leitung im Einvernehmen mit der Akademie.

Die Verfasser von Büchern oder Abhandlungen, Dissertationen, Zeitschriften-Aufsätzen usw., die das Interessengebiet der vorliegenden Zeitschrift irgendwie berühren, werden ersucht, sofern ihnen an der Berücksichtigung ihrer Publikationen in der beigelegten „Literarischen Umschau“ gelegen ist, Exemplare ihrer Arbeiten der Leitung zugehen zu lassen.